



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43h
Signatur: Cent. VI, 43h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

das hertz das es mi gefunden hat die
tugend der hoffnung in gopd ihesu
der es ruet und besiget und darumb
omensch schaz dich dein in dir selber
in allen dingen und per allen mensch
en so wurstu vor got exhoet per
nicht dich selbst. so wirstu sehen die
ere gots in dir selber. Wann aus
die demutikeit entspringt do richtet
sich auch auf die ere gots darumb.
omensch bekenne dich selber so wirst
du bekant von demem got. Und wen
du dich selber volkumlich erkennst
sonnstu auch erkennen demem schopf.
fer mit der erkantnuß empfindlich.
er sußikeit wann die erkantnuß e
gots unzweifeltig man erkennt got
in der verstantnuß als die geleerten
die vil wissen von got auß der
schrift an empfindlich sußikeit der
lieb man erkennet auch got in der
begerung und in empfindlicher sußi
keit als vil schlecht anfeltig geist
lich person die der schrift nicht
wissen und doch got erkennen in
der lieb und im fleiß dleich dinen